



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir freuen uns, Sie/ Euch zur Jahresangangsausgabe unseres Newsletters begrüßen zu dürfen, in einer Zeit, in der Zukunft einkaufen im Bistum kontinuierlich mehr Fahrt aufnimmt. Immer mehr Einrichtungen und Gemeinden kommen an Bord und die, die schon dabei sind, sind nach ihren ersten drei Jahren bereits mit der Rezertifizierung am Ball. Bei der Kolpingfamilie durften wir sogar schon zum zweiten Mal rezertifizieren. Das verdanken wir auch unseren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Projekt. Ob Bildungsstätte, Pfarrei oder Kita, sie vervielfachen überall im Bistum ökofaires Wirtschaften. Sie begleiten mit praktischen Tipps und profundem Knowhow im Gepäck die Einführung des Umweltmanagements und stehen beim Umgang mit den Zahlen und Fakten den Umweltteams vor Ort zur Seite.

Wir freuen uns, Ihnen unseren neuen Onlinekurs für angehende Multiplikatorinnen und Multiplikatoren vorzustellen. Damit kann man sich jetzt bequem von zuhause die Grundlagen dafür aneignen. Wir laden Sie unverbindlich zu dieser kostenlosen Qualifizierung ein. Denn wir brauchen Sie, Sie, die sich vor Ort für Schöpfungsverantwortung engagieren.

Erfahren Sie, wie Sie bei Zukunft einkaufen im Bistum Münster mitmachen und sich zum Vervielfacher von Ökofairness im Bistum qualifizieren. Zudem aus den Medien eine unabhängige Infoquelle, die uns sagt, was die Labels jeweils wert sind und was nicht. Und für alle, die am eigenen Strom von Dach und Co. dran sind, hier ein Tipp, wie kirchliche Träger mit momentan hoher staatlicher Förderung den Strom direkt in die Fahrzeuge kriegen.

Packen wir es an und tun unser Möglichstes. Geben wir Schöpfungsverantwortung Vorfahrt für noch mehr Tempo. Einsteigen bitte und bei Zukunft einkaufen im Bistum Münster an Bord gehen! Wir freuen uns auf Sie/ Euch!

Folgende Inhalte dieses Mal für Sie/ Euch...



Aus dem Projekt:

- Zertifiziert nach Level 2: Familienbildungsstätte Gronau
- Zum zweiten Mal rezertifiziert nach Level 2: Kolping-Bildungsstätte und Geschäftsstelle in Coesfeld



Aus den Medien:

- Durchblick im Siegeldschungel – Portal Siegelklarheit des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit



Mitmachtipps:

- Ökofairness vervielfachen – als Multiplikatorin oder Multiplikator Umweltmanagement im Bistum begleiten
- Mit viel Zuschuss Stromladestationen in die Einrichtung oder Gemeinde holen



*Thomas Kamp-Deister,
Projektleiter*

Ich grüße Sie/ Euch herzlich und wünsche viel Spaß bei der Lektüre

Ihr und Euer
Thomas Kamp-Deister



AUS DEM PROJEKT

Fabi Gronau – erfolgreich auf Level 2 zertifiziert

Im Rahmen einer Feierstunde konnte Thomas Kamp-Deister, Leiter des Referats Schöpfungsbewahrung beim Bistum Münster, im Auftrag des Bischofs von Münster die Urkunde und Plakette zur Zertifizierung nach Level 2 des Umweltmanagementsystems „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ an das Umweltteam der Familienbildungsstätte Gronau übergeben.

Vorausgegangen war ein zweijähriger Prozess der Bestandsaufnahme, der Befragung von Lieferanten und Mitarbeitenden, der Analyse und der weiteren Ausrichtung auf Ökofairness in allen Bereichen der Einrichtung. So wurde beispielsweise die Mülltrennung neu optimiert. Ökogas und Ökostrom wurden eingeführt. Im Außenbereich lädt inzwischen ein Kräuterhochbeet ein, in der Lehrküche mit frischen Kräutern zu kochen. In der Vorweihnachtszeit stehen vegane und faire Backkurse im Bildungsprogramm. Vor kurzem hat ein Tischlermeister explizit Frauen zum Werkeln mit Holz eingeladen. Papier soll weiter gespart, der Fleischkonsum gesenkt, eine gepflasterte Fläche entsiegelt und eine PV-Anlage projektiert werden. Das Bildungsprogramm ist von Nachhaltigkeit geprägt. „Wir müssen tun, was getan werden muss“, bringt Gerd Büscher, Leiter der Familienbildungsstätte, die Motivation auf den Punkt.



Thomas Kamp-Deister (re) überreicht die Plakette „Ökofaire Einrichtung nach Level 2“ an Diana Ricker (Mitte), Umweltbeauftragte der Familienbildungsstätte und Fachbereichsleiterin, und Gerd Büscher (li), Leiter der Einrichtung. © Karola Wiedemann

Mehr dazu auf den Zukunft-Einkaufen-Seiten des Bistums Münster
www.bistum-muenster.de/zukunft_einkaufen (nach unten scrollen)

Mehr zur Familienbildungsstätte Gronau unter www.fbs-gronau.de/

Das attraktive FBS-Magazin der Fabi Gronau widmet sich dem Umweltmanagement in den einzelnen Bereichen und der Zertifizierungsfeier in einer Sonderausgabe „Zukunft einkaufen“.

Mehr zum Umweltmanagement der Fabi Gronau in der Umwelterklärung der Fabi Gronau

Kolping-Bildungsstätte und Geschäftsstelle zum zweiten Mal rezertifiziert

Der Kolping-Diözesanverband war 2016 als eine der ersten Einrichtungen im Bistum Münster vorneweg mit der Zertifizierung nach Level 2 des Umweltmanagementsystems „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“. Jetzt sind die Geschäftsstelle und die Kolping-Bildungsstätte (beide Coesfeld) bereits zum zweiten Mal rezertifiziert worden. „Seit der ersten Zertifizierung in 2016 ist kontinuierlich viel geschehen“, erklärten Kolping-Geschäftsführer Uwe Slüter und Petra van Husen für die Bildungsstätte bei der Zertifizierungsfeier. Neu hinzu gekommen ist beispielsweise eine mediale Plattform, auf der die Mitarbeitenden unkompliziert ihre Ideen notieren können. Dort finden sich denn auch schon erste Spielideen für



Übergabe der Rezertifizierungs-Urkunde (v.li.): Benedikt Lücken-Vollmer, Petra van Husen, Thomas Kamp-Deister mit dem neuen Lasten-Fahrrad. © Rita Kleinschneider

den Kolpingtreff. Zum Beispiel kann man sich das Kugelquiz „SchöpfungsCHECKER“ ausleihen. Denn auch die Kolpingfamilien tragen den ökologischen Gedanken in ihre Gemeinden. Die Verbandsreferenten bieten dafür auch Informationsbesuche an und haben eine Arbeitshilfe erstellt, in der sich die Kolpingsfamilien über ökofaire Beschaffung informieren können. Sonja Wilmer-Kausch, Umweltbeauftragte für das Kolpingwerk, betonte bei der Feier, man wolle mit dem Engagement Zeichen setzen zur globalen Solidarität.

Mehr zum Kolping Diözesanverband Münster unter

<https://www.kolping-ms.de/de/index.php>

Ideen-Plattform für Mitarbeitende des Kolping-Diözesanverbands unter

www.kolping-ms.de/de/service-und-themen/nachhaltig-aktiv/ideen-und-aktionen.php

Mehr zur zweiten Rezertifizierung auf den Seiten des Kolping Diözesanverbands

www.kolping-ms.de/de/aktuelles-und-termine/meldungen/2021/20211208-zukunft-einkaufen.php

MEDIEN

Portal für mehr Durchblick im Siegeldschungel

Wie anspruchsvoll und glaubwürdig sind die vorhandenen Umwelt- und Sozialsiegel? Im Portal Siegelklarheit werden, ähnlich dem Vorgehen von Stiftung Warentest, Siegel aus verschiedenen Produktbereichen fundiert bewertet und miteinander verglichen. Für Laptops, Handys, Natursteine, Papier, Wasch- und Reinigungsmittel, Holz, Leder, Textilien und Lebensmittel werden dabei Mindestanforderungen an Siegel definiert. An diesen Standards werden die einzelnen Siegel mit Hilfe von Experten-Know-how in einem mehrstufigen Verfahren gemessen. Die Auswertung ermöglicht eine genaue Einschätzung der jeweils besiegelten Qualität der Produkte.

Die Experten untersuchen die Umweltfreundlichkeit, die Sozialverträglichkeit

und die Glaubwürdigkeit der jeweiligen Siegel in den einzelnen Produktgruppen.

Das Portal macht mit den Ergebnissen sichtbar, wie anspruchsvoll und glaubwürdig ein Siegel tatsächlich ist und sorgt so für Transparenz im Siegeldschungel.

Betreiber des Portals „Siegelklarheit - Siegel verstehen. Nachhaltig einkaufen. Etwas bewegen.“ ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Das Portal Siegelklarheit finden Sie unter www.siegelklarheit.de/





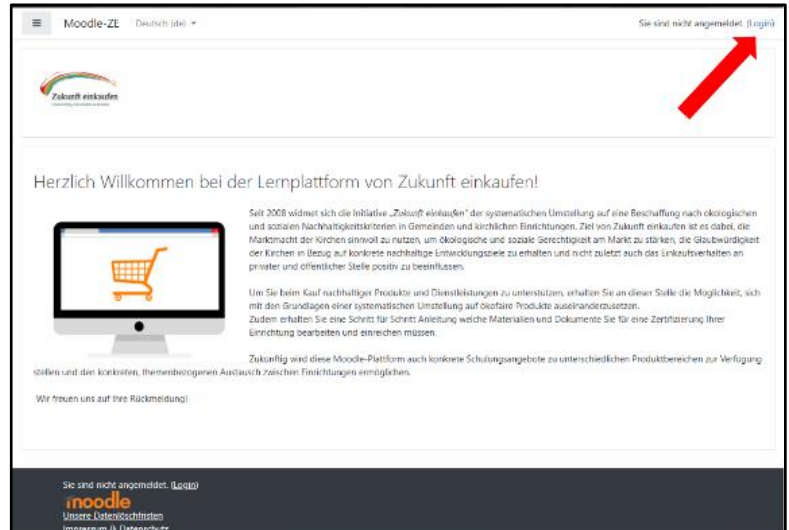
MITMACH-TIPPS

Ökofairness vervielfachen – als Multiplikatorin / Multiplikator bewerben und mitmachen

112 Einrichtungen und Pfarreien sind mittlerweile beim Projekt „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ an Bord. Laufend kommen neue hinzu.

Um die Pfarrgemeinden und kirchlichen Einrichtungen zu beraten und zu Level 1 und Level 2 des Umweltmanagements zu führen, suchen wir weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Wer damit schon als Umweltmanagementbeauftragte/r erste Erfahrungen gesammelt hat oder einfach gerne seine Begeisterung und Überzeugung für Schöpfungsverantwortung weitergibt und keine

Angst vor Daten und Zahlen hat, ist herzlich eingeladen, als Multiplikatorin oder Multiplikator diese spannende Aufgabe zu übernehmen und gegen eine Aufwandsentschädigung im Projekt mitzuwirken. Unsere neue Lernplattform mit dem Kurs „Zukunft einkaufen im Bistum Münster“ macht Sie in wenigen Stunden mit dem Projekt vertraut. Das Zugangspasswort wird nach einer Mail an die Geschäftsstelle in der Fachstelle Weltkirche im Bistum Münster zugesandt. Wer unverbindlich den kurzweiligen und kostenlosen Online-Kurs erfolgreich absolviert hat, kann sich beim Projektleiter, Thomas Kamp-Deister, für die spannende Aufgabe als Multiplikatorin oder Multiplikator bewerben.



Das Zugangspasswort zum Onlinekurs „Zukunft einkaufen im Bistum Münster“ per Mail anfordern unter Kamp-Deister@bistum-muenster.de.

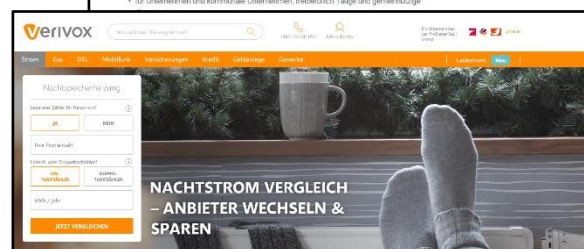
Förderung von E-Ladestationen in kirchlichen Einrichtungen

Seit kurzem können auch kirchliche Einrichtungen und Gemeinden auf ihren Stellplätzen für nicht öffentlich zugängliche Schnellladestationen, so genannte Wallboxen, bei der staatlichen kfw-Bank eine Bezuschussung von bis zu 900 Euro pro Ladepunkt beantragen.

An diesen Wallboxen können dann Beschäftigte dienstliche und private Fahrzeuge mit selbst erzeugtem Strom aufladen.

Der Zuschuss deckt weitgehend die Kosten für die Wallboxen. Lediglich die Installation, die je nach örtlicher Gegebenheit etwa 200 € kostet, ist damit nicht finanziert.

Zusätzliches Bonbon dieser Maßnahme: Durch die Installation einer Ladestation ist es möglich, beim





An einer Wallbox eigenen Strom zapfen. © Birgit Nienstedt

Stromanbieter einen Nachtstromtarif (gibt es auch beim Bezug von Ökostrom) im Rahmen des bestehenden Vertrages zu aktivieren.

Strom ist nachts und auch an Wochenenden in der Regel zwischen 10 bis 20 Prozent günstiger als Tag-Strom, weil in diesen Zeiten weniger verbraucht wird und die Stromnetze weniger ausgelastet sind. Der konkrete Preisunterschied hängt von den circa 7000 Verbrauchsstellen im Bistum Münster ab.

Weitere Infos zur Bezuschussung von E-Ladestationen [auf den Seiten der kfw](#)

Mehr zum Nacht- und Wochenendstromtarif [hier im Anbietervergleich](#)

Gerne weiter leiten!

Wir freuen uns, wenn Sie/ Ihr den Newsletter weiterleitet.

Gerne nehmen wir Interessierte in den Verteiler auf. Einfach mailen, anrufen oder persönlich die Mailadresse mitteilen.

Sie können/ Ihr könnt den Newsletter jederzeit per Mail an kortwinkel@bistum-muenster.de abbestellen.

Gerne bewerten und Neues melden!

Wir wollen diesem Newsletter stetig verbessern. Deswegen nutzen wir ein elektronisches Tool, um den Erfolg/ Misserfolg messbar zu machen, aber auch, um konkrete Inhalte nach Ihren/ Euren Wünschen aufgreifen zu können. Bitte nehmen Sie sich/ nimm Dir deshalb drei Minuten Zeit für die vier Fragen unter folgendem Link: [\(bitte hier klicken\)](#).

Wir freuen uns auch, wenn Sie/ Ihr uns zur Veröffentlichung in unserem Newsletter Aktivitäten melden/ meldet. Danke für Ihre/ Deine Mithilfe!

Impressum/Kontakt: Thomas Kamp-Deister

Referat Schöpfungsbewahrung in der Fachstelle Weltkirche
Rosenstraße 16, 48143 Münster, Fon 0251 495-6207
kamp-deister@bistum-muenster.de
www.bistum-muenster.de/zukunft_einkaufen/

© 2021 Bistum Münster Konzeption, Texte und Redaktion:
Karola Wiedemann, Münster

